SAMMELHANDSCHRIFT
um 1454/1470
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Der herre sol auch kein lehenrecht
haben weder in beschlossen haf oder
hans noch vnder dach noch in kein
ding. Wann der herre des mannes
zum dritten tag geweret bis das die
sunn vnderegett So fragt er sein
man was darumb recht sey So
sullen Ir im ertailen das er seine
Teidingt alle drew ertzeugt vnd
yedes teiding besunder mit zwain
seiner Swanney die getzeugen
sullen alsß sprechen Vmb vertegy
bey vnsers eren hulden das dem
man geteydingt nach recht ist vnd
alsß sol yeglichs tag besunder be-
zeugt werden mit zwain des eren
mannen Die getzeugen sullen auch
alsß sprechen dirz salben vnd ghoty
wore Vnd die getzeugen sullent nit
Wann bey des herren hulden sagen
nach yeglichs mannes Ort sol
der herre fragen ob er an im val-
komen sey das es in helfen sull
an seim recht das sol man im
ertailen vnd fragt er annen sein
man was im darumb zuversprey
sey So sol man in fürbas nicht
fragen der herre mag wol fragen
wie manigen er wil vnder seiner
mannen bis das er seinen geteyng
volbringt. An dem dritten tag
So sol der herre Siben getzeugen
laden Wann wo der man sein
leisen verchosen sol gen seinen eren
da nimet der herre Siben man geby
Wann der herre alsß ertzeugt hat
So fragt er was darumb recht sey
So sol man dem man das gut wer-
tailen das er von im hette So
fragt der herre der volch all sein
man die da gegenwertig sind
der sullen zum mynsten Siben
sein die über [illegible] tar sind vnd
so das geschieht So sol der herre fragen
wer die vetail sprechen sull damit
man dem man das gut vertail
alsß ertailt man seiner eran annen
Wann es dem eren gett an sein nutz
vnd vieng es seinem man an den
nutz So sol der herre die vetail
sprechen der herre sol seiner man
ain gebieten das er die Vetail
spreth vnd das sol der man tun
nit verzig So sol alsß sprechen alle
meinem eren zuerecht finden ist
alsß ertail recht So getan gutt
So er bisser von meinem eren
gehabt hatt dann so fragt der herre
was er mit dem gutt tun sull das
seinen man vertailt ist So
sondert man im zuerecht te sull
sich des gutes vnderwinden adre
sein gott der sein man sey vnd da
sullen zwey seiner man vor seinem
boten sein der herre sol das gut
behaby an gut an nutz vnd an
gelt Jar vnd tag vnd zuerecht

86